DIE LINKE. Sachsen
1. Tagung des 16. Landesparteitages 13.-14. November 2021

A. Leitantrag

A.1. „Perspektive 2024“ – Sozial gerecht für Sachsen

Ä.A.1.24. Stärkere Verankerung in sozialen Bewegungen

Einreicherin: Gabi Engelhardt

Unterstützer*innen: LAG Bewegungslinke Sachsen

Der Landesparteitag der LINKEN Sachsen möge folgendes beschließen:

Ergänzung nach Zeile 59:

Einen weiteren zentralen Schwerpunkt unserer Arbeit sehen wir in der stärkeren Verankerung unserer Partei in den sozialen Bewegungen und als Teil der Kämpfe für den sozial-ökologischen Umbau der Gesellschaft. Wir stehen für einen kämpferischen Aufbruch Ost an der Seite der Menschen, die gegen Ausbeutung und Unterdrückung sowie für gleich gute Renten, Löhne, Arbeits- und Lebensbedingungen in Ost und West kämpfen und verbinden diesen Kampf mit dem Kampf gegen Rassismus und Neofaschismus. Es gilt, in den nächsten Monaten und Jahren die Linke zu einer starken antirassistischen und antifaschistischen Kraft an der Seite der Arbeiter*innen und Angestellten, der Migrant*innen, People of Colour, der Muslim*innen und Jüd*innen zu machen. Die Linke, besonders in Sachsen, muss dabei die Speerspitze im Kampf gegen die AfD sein, die vor einer weiteren Faschisierung und Übernahme der politischen Kontrolle durch den faschistischen Flügel steht. Dazu schlagen wir folgende Schritte vor:

• Aufbau einer langfristigen Kampagne gegen die AfD, mit dem Ziel, die AfD aus den Parlamenten und von der Straße zu vertreiben und deren völkischen Nationalismus, antimuslimischen Rassismus, Antisemitismus, Sexismus und Leugnung des Klimawandels offen anzugreifen sowie ihre letztlich gewerkschaftsfeindlichen und antisozialen neoliberalen Lösungsvorschläge zu sezieren

• deutlich sichtbare bzw. stärkere Unterstützung von und Mitarbeit in Bündnissen wie Aufstehen gegen Rassismus und anderen Bündnissen und Kampagnen gegen Rechts

• Verstärkung der öffentlichen Positionierung gegen rechte Parteien und Strukturen (AfD, Freie Sachsen, III. Weg, zusammenrücken, Pegida, Querdenken (eigene Flyer und Veranstaltungen)

• Teilnahme an den Internationalen Wochen gegen Rassismus vom 14.-27. März 2022 mit dem Motto "Haltung zeigen!" mit eigenen Veranstaltungen; Teilnahme an gemeinsamen Aktionen zum Internationalen Tag gegen Rassismus am 21. März 2022

• stärkere Zusammenarbeit mit migrantischen und muslimischen/jüdischen Organisationen, mit Seebrücke und Geflüchteten-Initiativen und -Unterstützer*innen-Organisationen und anderen zivilgesellschaftlichen Initiativen, die sich für eine unteilbare Gesellschaft einsetzen

• Unterstützung des Aufrufs und Mobilisierung zu den Protesten gegen den Bundesparteitag der AfD in Wiesbaden vom 10.-12. Dezember 2021, bei dem ein weiterer Durchbruch des faschistischen Flügels zu erwarten ist

• in gewerkschaftlichen und sozialen Kämpfen Rassismus und Neofaschismus der AfD thematisieren und die Debatte um einen Unvereinbarkeitsbeschluss mit AfD-Mitgliedschaft in den Gewerkschaften im Hinblick auf die Betriebsratswahlen 2022 anstoßen

---

• Kampagne gegen Fördermittel für die Desiderius-Erasmus-Stiftung unterstützen, denn die Anerkennung und Finanzierung der Stiftung bedeutet eine Normalisierung der AfD und die Finanzierung von Nazis und Nazi-Strukturen

• Suche nach geeigneten, gemeinsamen mit SPD und Grünen abgestimmten, antifaschistischen/antirassistischen Landratskandidat*innen für die Landrats- und Oberbürgermeister*innenwahlen 2022, um AfD- bzw. Freie Sachsen-Landräte zu verhindern

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Entscheidung des Landesparteitages: